

Bücher enthalten Sprache in Form wissenschaftlicher, poetischer, historischer und anderer Texte und geben diese weiter. In einer Reihe von Vorträgen wird das Thema Sprache unter verschiedenen Aspekten vorgestellt. Die Veranstaltungen finden in deutscher Sprache statt.

I libri cuntèn rujeneda tla forma de tesć scientificis, poetics, storics y d'uni outra sort y dà inant chisc tesć. Te na lingia de referac vèn la tematica dla rujeneda prejentada te si aspec defrènc. La manifestaziuns vèn tenides tla rujeneda tudèsca.

I libri contengono e trasmettono la lingua in forma di testi scientifici, poetici, storici ecc. In una serie di conferenze il tema della lingua sarà presentato sotto diversi aspetti. Le conferenze si svolgono in lingua tedesca.

Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann
Biblioteca Provinciale Dr. Friedrich Teßmann
Biblioteca Provinciale Dr. Friedrich Teßmann
A.-Diaz-Str. / Strada Armando Diaz / via A. Diaz 8
I-39100 Bozen / Balsan / Bolzano
info@tessmann.it
www.tessmann.it

Ausleihe / Imprèst / Prestito +39 0471 47 18 15
Auskunft / Informaziuns / Informazioni +39 0471 47 18 14
Verwaltung / Aministraziun / Amministrazione +39 0471 47 18 11

Öffnungszeiten / Orar al publich / Orario di apertura
Montag-Freitag / Lönesc-vèndres / Lunedì-venerdì 9.00-19.00
Samstag / Sabeda / Sabato 9.00-16.00
(Juli und August / messè y agost / luglio e agosto 9.00-12.30)

Landesbibliothek
Bibliotech Provinziela
Biblioteca Provinciale
Dr. Friedrich Teßmann

ZUR
WIRKLICHKEIT
DER SPRACHE

VORTRÄGE
IN DER
TEßMANN

www.typeklang.com

ALLE VORTRÄGE BEGINNEN UM 20.00 UHR
DIE VERANSTALTUNGEN FINDEN IN DEUTSCHER SPRACHE STATT

DO/JÖ/GIO, 06.05.2010

**WIR VERSTEHEN UNS DOCH?
DAS RÄTSEL KOMMUNIKATION**
UNIV.-PROF. DR. DR. SIEGFRIED J. SCHMIDT

MI/MË/ME, 19.05.2010

SPRACHE DES NATIONALSOZIALISMUS
PROF. DR. DR. GEORG SCHUPPENER

DO/JÖ/GIO, 10.06.2010

**JACKE WIE HOSE. KONKRETE DICHTUNG,
WERBE- UND MODEDESIGN**
PD DR. ANDREAS HAPKEMEYER

MO/LÖ/LU, 23.08.2010

**ROMDEUTSCH – WARUM WIR ALLE
LATEINISCH SPRECHEN**
PROF. DR. KARL-WILHELM WEEBER

DO/JÖ/GIO, 21.10.2010

**AM ANFANG WAR DAS WORT –
SPRACHGESCHICHTE UND SPRACHERWERB**
O. UNIV.-PROF. DR. RITA FRANCESCHINI

DO/JÖ/GIO, 18.11.2010

**„NEUE SPRACHEN“ IN DER DEUTSCHEN
LITERATUR SEIT 1945**
EM. O. UNIV.-PROF. DR. SIGURD SCHEICHL

DO/JÖ/GIO, 02.12.2010

**DER MYTHOS DER „SCHLECHTEN“
PLANSPRACHE**
UNIV.-PROF. DR. PAUL VIDESOTT

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

VORTRÄGE IN DER TEßMANN

Bibliotheken sind seit jeher nicht nur Speicherorte, Schriftdepots, Orte des stillen Studiums und der Lektüre, sondern auch Orte der Auseinandersetzung, des Gesprächs und der Diskussion. Stellvertretend für alle Medien steht dabei das Buch für die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Meinungen. Das Buch enthält Sprache in Form wissenschaftlicher, poetischer, historischer und anderer Texte und gibt diese weiter.

In einer Reihe von Vorträgen wird von Experten das Thema Sprache unter verschiedenen Aspekten dargestellt. Die Reihe trägt den Titel „Zur Wirklichkeit der Sprache“. Untersucht werden von den Referenten Spracherwerb, Sprachentwicklung, aber auch historische Aspekte, die in die heutige Sprache herein wirken.

Die Vortragsreihe wendet sich an ein Publikum, das bereit ist, sich Fragen zu stellen und sich durch vielleicht unerwartete Antworten stimuliert fühlt.

DO/JÖ/GIO, 06.05.2010

WIR VERSTEHEN UNS DOCH? DAS RÄTSEL KOMMUNIKATION *UNIV.-PROF. EM. DR. DR. H. C. SIEGFRIED J. SCHMIDT, MÜNSTER*

Der Vortrag behandelt vor allem drei Fragen: Wie ist Kommunikation entstanden? Welche sozialen Mechanismen nützt Kommunikation, um erfolgreich zu sein? Wie kann das Verhältnis zwischen Medien und Kommunikation bestimmt werden? Bei der Beantwortung dieser Fragen erweisen sich zwei Begriffe als zentral: Reflexivität und Selbstorganisation. Diese Begriffe charakterisieren die grundlegenden Mechanismen aller Formen von Gesellschaftlichkeit, so auch von Kommunikation.

MI/MË/ME, 19.05.2010

SPRACHE DES NATIONALSOZIALISMUS *PROF. DR. DR. GEORG SCHUPPENER, LEIPZIG UND PILSEN*

Totalitäre Systeme sind bestrebt, sämtliche Bereiche einer Gesellschaft einschließlich des Privaten und der Sprache zu durchdringen. Im Nationalsozialismus wurden neue Wörter geschaffen und vergessene wiederbelebt. Auffallend sind dabei einerseits Verharmlosungen, andererseits lässt sich eine Technisierung und Militarisierung der Sprache konstatieren. Der Sprachwissenschaftler Georg Schuppener stellt die Sprache des Nationalsozialismus vor und zeigt auf, in welcher Form nationalsozialistisches Wortgut bis heute weiterlebt.

DO/JÖ/GIO, 10.06.2010

JACKE WIE HOSE. KONKRETE DICHTUNG, WERBE- UND MODEDESIGN *PD DR. ANDREAS HAPKEMEYER, BOZEN*

In seinem Vortrag zeigt Hapkemeyer, welchen Niederschlag die oft als unzugänglich bezeichnete Konkrete Dichtung der 50er und 60er Jahre im Mode- und Werbedesign der letzten Jahre findet. Er wird die spezielle Art von Down Cycling, d.h. Absinken untersuchen, welche die massenhafte Verbreitung eines ursprünglich dichterischen Phänomens begleitet.

MO/LÖ/LU, 23.08.2010

ROMDEUTSCH – WARUM WIR ALLE LATEINISCH SPRECHEN *PROF. DR. KARL-WILHELM WEEBER, WUPPERTAL UND BOCHUM*

Hat Penicillin etwas mit „Penis“ zu tun? Ist es peinlich, das nicht zu wissen? Besser nicht, denn sonst wäre eine Strafe fällig: „peinlich“ leitet sich von lat. „poena“ für „Strafe“ ab. Das Lateinische „facere“ für „machen“ hingegen steckt im heutigen „Affekt“, „Konfekt“, „Defekt“ und „Infekt“. Unsere Sprache hält zahlreiche überraschende „lateinische“ Wortgeschichten bereit. Der Vortrag möchte in unterhaltsamer Form einige sprachliche Aha-Erlebnisse vermitteln und deutlich machen, wie intensiv die Sprache der alten Römer noch im heutigen Deutsch weiterlebt.

DO/JÖ/GIO, 21.10.2010

AM ANFANG WAR DAS WORT – SPRACHGESCHICHTE UND SPRACHERWERB *O. UNIV.-PROF. DR. RITA FRANCESCHINI, BOZEN*

Was wissen wir über den Ursprung der Sprache und was ist Spekulation? An Beispielen aus der Geschichte der Migration unserer Urahnen sollen einige der Universalien, die Sprache ausmachen, erläutert werden. Der Spracherwerb beim Kinde lässt ebenso Schlüsse zu, wie Sprache entsteht. Das Zusammenspiel von Natur und Kultur, von Potentialität und sozialer Interaktion werden dabei im Mittelpunkt stehen.

DO/JÖ/GIO, 18.11.2010

„NEUE SPRACHEN“ IN DER DEUTSCHEN LITERATUR SEIT 1945 *EM. O. UNIV.-PROF. DR. SIGURD SCHEICHL, INNSBRUCK*

Die Jahre 1933 bis 1945 haben ein tiefes Misstrauen gegenüber der missbrauchten Sprache der literarischen Tradition ausgelöst; der Stil der jungen Autoren der nachmaligen Bundesrepublik Deutschland (Böll, Borchert, Schnurre usw.) orientierte sich provokant an der gesprochenen Sprache. Solche sprachlichen Revolten haben sich seither wiederholt; eine „deutsche Literatursprache“ gibt es heute allenfalls noch in der Unterhaltungsliteratur.

DO/JÖ/GIO, 02.12.2010

DER MYTHOS DER „SCHLECHTEN“ PLANSPRACHE *UNIV.-PROF. DR. PAUL VIDESOTT, BOZEN*

Sprecher von großen Standardsprachen haben zu ihrer Sprache generell ein distanzierteres Verhältnis, als es Sprecher von Minderheitensprachen haben. Für erstere ist es selbstverständlich, dass ihre Schriftsprache nicht deckungsgleich ist mit der Mundart, die sie sprechen. Hingegen fordern zweitere oft, ihr Idiom müsse besonders „naturnah“ verschriftet werden, alles andere hätte eine „Verwässerung des Althergebrachten“ zur Folge. Die Konsequenzen dieser Einstellung für die Verwendung von Minderheitensprachen sind aber sehr problematisch, wie anhand von Beispielen besonders aus dem Dolomitenladinischen dargelegt werden wird.